

Lokal: Kaufleuten

Beginn der Sitzung: 20 Uhr 20

Anwesend 16 Mitglieder, 1 Gast

Das Protokoll der Sitzung vom 27. Dezember 1940 wird verlesen und genehmigt.

Herr Prof. J. Lautner fragt an, ob es bei Lepidopteren auch vorkommt, dass Tiere, die bei optimaler Temperatur gezüchtet werden, bzw. aufwachsen, geschlechtlich benachteiligt seien, d.h. dass die Weibchen weniger fruchtbar seien als Normaltiere.

Eine ganze Anzahl von Erfahrungen bestätigt diese Annahme. Das Problem ist aber nicht so einfach, wie es auf den ersten Blick aussieht, da mit vielen Einflüssen gerechnet werden muss. Herr Dr. U. Corti weist auf die chemischen Veränderungen der Nahrung hin, welche durch Temperaturveränderungen entstehen können.

Ferner gelangen zur Verlesung: das Protokoll der Sitzungen vom 11. Januar 1941 und vom 22. November 1940, welche ebenfalls genehmigt werden.

#### Geschäftlicher Teil

Der Präsident Herr Dr. U. Corti schlägt vor, die Generalversammlung am 28. Februar 1941 abzuhalten.

Herr Ad. Hoffmann, Wien, welchem wir letztes Jahr eine Zuweisung von RM. 20.-- gemacht haben, fragt an, ob es uns nicht möglich wäre, ihm auch dieses Jahr wieder zu helfen. Die Versammlung beschliesst, Herrn Hoffmann wiederum RM. 20.-- zuzuweisen.

#### Mitteilungen und Demonstrationen

Herr Fritz Heckendorn demonstriert Exemplare von  
*Agrotis primula*, var. *conflua*  
*Abrostola triplasis* und *Abrostola asclepiadis*  
*Mamestra reticulata* und *Mamestra texturata*  
*Argynnis adippe* var. *cleodoxa*,

ferner sehr aberrative Exemplare von  
*Abraxas sylvata* und  
*Adidalia strigelaria*.

An der Diskussion beteiligen sich die Herren W. Kaufmann, Paul Weber, A. Siebenhüner.

Herr Paul Weber zeigte uns sodann eine sehr schöne Aberration von *Numeria pulveraria*.

Unter dem Kapitel

Tiergeographische Probleme sprach Herr Dr. V. Allenspach.

Er demonstrierte zwei Exemplare einer *Cerambycidae*

*Morimus asper*,

ein Mittelmeertier, von welchen der eine Käfer durch unser Mitglied Fritz Heckendorf in der Nähe von Altstetten gefangen wurde. Die Frage, wie dieser Käfer nach Altstetten gekommen sei, findet sehr wahrscheinlich ihre Lösung darin, dass ein dortiger Holzhändler mit Importholz das Tier eingeführt haben könnte.

Auf ein früheres Traktandum zurückkommend, befasste sich der Schreiber dieser Zeilen nochmals mit dem Problem der Nachführung des Vorbrotischen Schmetterlingswerkes und schlug der Versammlung vor, in allererster Linie eine Registratur über die einheimischen Lepidopteren anzulegen. Es könnte auf diese Weise sämtliche Erfahrungen und Publikationen seit Vorbrot gesammelt und mittels guter schwarz-weiss-Photographien vervollständigt werden, sodass ~~uns~~ mindestens ~~ein~~ ein Grundstock entstehen würde, wenn wir in absehbarer oder späterer Zeit an einen Nachtrag oder eine Neuausgabe des Werkes denken wollten.

Auf diese Weise müssten sich die Sammler nicht von ihren Lieblingen trennen und das Belegmaterial würde doch zusammengetragen und wäre für die Mitglieder unserer Entomologia zugänglich und von bleibendem Nutzen.

Nach Diskussion, welche sich in der Hauptsache um Detailfragen drehte, wurde die Anlegung einer solchen Registratur beschlossen. Herr W. Kaufmann und meine Genigkeit werden sich der Sache annehmen.

Schluss der Sitzung 22 Uhr 50

Der Tagesaktuar :

F. Vogel.